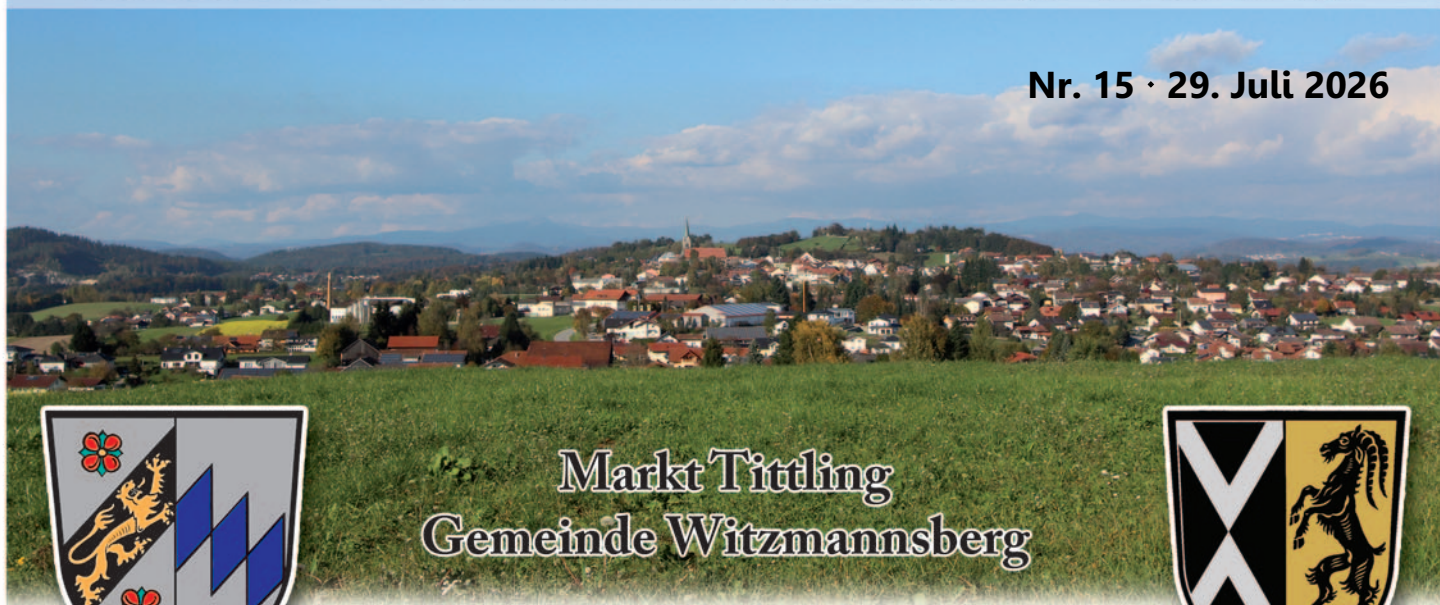


MITTEILUNGSBLATT

der VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT TITTLING

Telefon 08 504/401-0 • Telefax 08 504/401-20 • info@vg-tittling.de • www.tittling.de • www.witzmannsberg.de

Nr. 15 • 29. Juli 2026



Markt Tittling
Gemeinde Witzmannsberg



Foto: Museumsdorf Bayerischer Wald



Foto: Markt Tittling



Foto: Gemeinde Witzmannsberg

Unseren Bürgerinnen und Bürgern
sowie den Urlaubsgästen
wünschen wir
eine schöne Urlaubszeit
und allen Kindern erholsame Ferien.

Josef Artmann

1. Bürgermeister
Markt Tittling

Anton Käser

1. Bürgermeister
Gemeinde Witzmannsberg

Das "Tittlinger Ferienprogramm für Kinder 2026" startet am 01.08.!
- Näheres siehe Seite 8 und im Internet unter www.tittling.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Landratsamt Passau hat am 18.06.2026 Informationen zur Einführung des "Wassercent's" veröffentlicht:

Einführung des Wassercent's in Bayern zum 1. Juli 2026

18. Juni 2026: Informationen für Verbraucher und Brunnenbetreiber

Lkr. Passau. Zum 1. Juli 2026 wird der Wassercent in Bayern erstmals erhoben. Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber betonte dazu in München: "Der Wassercent ist ein Meilenstein für den Grundwasserschutz in Bayern. Er gibt unserem wichtigsten Lebensmittel einen Wert. Der Wassercent soll zu einem möglichst schonenden Umgang mit der Ressource Wasser beitragen. Ziel ist ein unbürokratischer Wassercent mit einfacher Struktur. Die Einnahmen aus dem Wasserentnahmeentgelt werden zweckgebunden für Maßnahmen zum Wasserschutz und für eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung verwendet."

Mit der Novelle des Bayerischen Wassergesetzes wurde zum 1. Januar 2026 der Wassercent in Bayern eingeführt. Die erste Erhebung erfolgt im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2026. Die ersten konkreten Zahlungen erfolgen dann im Jahr 2027. Alle Wassernutzer, die **Grundwasser unmittelbar aus einem eigenen Brunnen entnehmen**, sind zur Zahlung des Wasserentnahmeentgelts verpflichtet. Hierunter fallen beispielsweise **öffentliche Wasserversorger, aber auch private Entnehmer und die Industrie**. Das Entgelt beträgt einheitlich 10 Cent pro entnommenem Kubikmeter Grundwasser (1.000 Liter). Alle Wasserentnehmer zahlen aufgrund des gesetzlich vorgesehenen Freibetrags erst ab einer Menge, die 5.000 Kubikmeter im Jahr übersteigt. Im ersten Erhebungszeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2026 beträgt der Freibetrag auf Grund des halben Jahres 2.500 Kubikmeter.

Bei der Festsetzung des konkreten Wasserentnahmeentgelts wird entweder der im Wasserentnahmebescheid festgelegte jährliche Entnahmewert oder die tatsächliche Entnahmemenge zugrunde gelegt, sofern der Entnehmer diese gegenüber der Wasserrechtsbehörde mitteilt. Dabei genügt die Glaubhaftmachung der tatsächlich entnommenen Menge an Wasser. Es gilt der Grundsatz von Vertrauen und Selbstverantwortung, es besteht dementsprechend keine gesetzliche Messverpflichtung. Bereits bestehende Messverpflichtungen, beispielsweise aus dem Zulassungsbescheid oder der Eigenüberwachungsverordnung, bleiben unberührt.

Alle Wasserentnehmer, die unter die Entgeltpflicht fallen, können daher bis zum 1. März 2027 gegenüber der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde, d. h., entweder dem Landratsamt oder der kreisfreien Stadt, ihre tatsächlich entnommene Wassermenge melden. Das Umweltministerium empfiehlt dazu, entsprechende Zählerstände von Messeinrichtungen wie beispielsweise Wasseruhren oder Stromzähler bei Pumpen zum 1. Juli 2026 und zum 31. Dezember 2026 zu dokumentieren. Die Dokumentation ist für die erforderliche Glaubhaftmachung der tatsächlich entnommenen Wassermenge erforderlich. **Haushalte, die das Wasser von der Wasserversorgung beziehen, sind keine Entnehmer im Sinne des Wasserentnahmeentgelts, sie werden direkt von den Wasserversorgern an den Kosten beteiligt.**

Potenziell Entgeltpflichtige erhalten im Herbst 2026 ein Informationsschreiben von ihrem jeweils zuständigen Landratsamt oder kreisfreien Stadt mit weiterführenden Informationen zur Einführung des Wasserentnahmeentgelts, insbesondere zur Möglichkeit der elektronischen Übermittlung der tatsächlich entnommenen Wassermengen für den ersten Erhebungszeitraum (1. Juli bis 31. Dezember 2026).

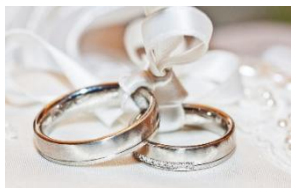
Weiterführende Informationen zum Thema Wassercent finden Sie unter: https://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/novelle_baywg/index.htm

Wichtige Hinweise

Zur Zahlung des Wasserentnahmeentgelts ist verpflichtet, wer im Zeitpunkt einer zulassungspflichtigen Wasserentnahme (nur Grundwasser) die Zulassung innehat oder im Sinne des Art. 78 Abs. 1 Bayerisches Wassergesetz Wasser (nur Grundwasser) ohne die erforderliche Zulassung entnimmt (Entgeltpflichtiger Art. 78 Abs. 2 BayWG). Für das Wasserentnahmeentgelt gelten die gesetzlichen Ausnahmeregelungen nach Art. 78 Abs. 3 BayWG. Wer keine erlaubnisfreie Grundwassernutzung nach § 46 WHG durchführt, muss bis spätestens zum 31.12.2027 aussagekräftige Planunterlagen nach der Verordnung über Pläne und Beilagen im Wasserrechtsverfahren (WPBV) beim Landratsamt Passau -untere Wasserrechtsbehörde- Domplatz 11, 90432 Passau schriftlich beantragen (Art. 100 Abs. 7 BayWG).

Standesamtliche Nachrichten

(Veröffentlichung nur mit Einwilligung der Betroffenen)



Herzlichen Glückwunsch den Brautpaaren zur Vermählung:

Philip und Sue-Ann Gurschler, geb. Klay, Erding
Christian Loos und Katrin Eder-Loos, geb. Eder, Gatzerreut



Wie viel Sicherheit passt zur Rendite?

Geldanlage sinnvoll kombinieren

Zahlreiche Verbraucherinnen und Verbraucher fragen sich derzeit, wie sich ihr Ersparnis sinnvoll anlegen lässt. Die Zinsen für Tages- und Festgeld sind wieder gestiegen. Gleichzeitig bleibt die Inflation eine Herausforderung. Wer Geld anlegt, sollte deshalb auf eine ausgewogene Mischung aus Sicherheit, Verfügbarkeit und Ertragschancen achten, so der VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB).

Als erster Baustein in der Vermögensbildung ist eine finanzielle Reserve für unvorhergesehene Ausgaben ratsam, der sogenannte Notgroschen. Empfehlenswert sind hierbei etwa drei Nettomonatsgehälter auf einem Tagesgeldkonto. Das Geld bleibt jederzeit verfügbar und lässt sich für die unerwartete Rechnung der Kfz-Werkstatt oder die kaputte Waschmaschine nutzen.

„Die perfekte Geldanlage gibt es nicht. Entscheidend ist eine Strategie, die zur persönlichen Lebenssituation, zur Risikobereitschaft und zum geplanten Anlagezeitraum passt“, **weiß Markus Steiner, Referent für Finanzdienstleistungen beim VSB.**

Das sogenannte Zwei-Konten-Modell bietet eine sinnvolle Strategie, indem es für den kurz- bis mittelfristigen Liquiditätsbedarf auf sogenannte Geldwertanlagen setzt. Beim langfristigen Vermögensaufbau sollten Verbraucherinnen und Verbraucher allerdings Sachwerte wie beispielsweise Aktien-ETFs nutzen, damit die Inflation die Realrendite nicht auffrisst.

Eine breite Verteilung des Vermögens auf verschiedene Anlageformen kann helfen, Risiken zu begrenzen und langfristig stabile Erträge zu erzielen.

Weiterführende Informationen zu diesem Thema finden sie unter <https://www.verbraucherservice-bayern.de/themen/finanzen/geldanlage-sicherheit-und-rendite-sinnvoll-verbinden>

Ansprechpartner: Markus Steiner, Referent für Finanzdienstleistungen und Versicherung, Leiter der Beratungsstelle Passau des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V., Ludwigsplatz 4, 94032 Passau, Telefon: 0851 / 3 62 48, Telefax: 0851 / 3 34 90, E-Mail: m.steiner@verbraucherservice-bayern.de

APOTHEKEN-NOTDIENST

Bei der Suche nach der nächsten Notdienstapotheke hilft eine bundesweit einheitliche Telefonnummer. Sie lautet bei Anruf aus dem **deutschen Festnetz 0800 00 22 8 33** und ist kostenlos.

Für Handys in allen Funknetzen die Kurzwahl **22 8 33** ohne Vorwahl. Der Anruf kostet allerdings 69 Cent pro Minute.

Nach Versenden einer **SMS** mit dem Inhalt "apo" an die 22 8 33 (69 Cent/SMS) werden dem Kunden mit Text-SMS die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken mit Adresse, Öffnungszeiten und Telefonnummer übermittelt.

Gibt der Kunde www.22833.mobi in den Internetbrowser seines Handys ein, gelangt er auf eine mobile Webseite, über die er eine Liste mit nächstgelegenen Notdienst-Apotheken erhalten kann. Im Internet ist die Suche unter www.aponet.de oder www.lak-bayern.notdienst-portal.de möglich.

Ansonsten stehen die Notdienste auch an den Schaufenstern der Apotheken.



Neuigkeiten aus
der Öko-Modellregion

Bayerische BIOERLEBNISTAGE



Genussradltour durchs Passauer Land

Wann: Samstag, 5.9.2026 von 08:30 – 16:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Freibad Haselbach, Sonnenstraße 25, 94113 Tiefenbach

Wir beginnen unsere Radltour mit einem kurzen, aber knackigen Anstieg vom Freibad Haselbach zum Getreidehandel Dankesreiter. Dort dürfen wir den Weg vom geernteten Korn zum Speisegetreide erleben. Weiter geht es über einen gut angelegten Waldweg Richtung Ruderting. Auf dem Weg nach Passau machen wir einen kurzen kulinarischen Zwischenstopp bei der Bio-bäckerei Wagner. Nach einem schönen Streckenabschnitt mit Blick auf Passau kehren wir für eine wohlverdiente Mittagspause im Wirtshaus „Zum goldenen Schiff“ ein. Über den Innradweg und einen geschotterten Waldweg (hier wird's kurz anstrengend, denn wir überwinden 160 Höhenmeter!) gelangen wir zum Direktvermarkter-Kammerl „Kaltschmidt's Biohütt'n“.

Der Unkostenbeitrag für die Fahrt beträgt 20 Euro pro Person. Die Kosten inkludieren zwei Hofführungen sowie die Verkostungen auf dem Weg. Das Mittagessen ist selbstständig zu bezahlen.

Eine **Anmeldung** ist bis zum 26.08.2026 bei Pia Auberger unter oekomodellregion@passauer-oberland.de oder unter 08509/9009-20 möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

ACHTUNG: Wir fahren unter anderem über geschotterte Wald- und Wiesenwege – achten Sie darauf, dass Ihr Fahrrad neben den notwendigen Anforderungen an die Verkehrssicherheit auch für diese Fahrverhältnisse geeignet ist. Es wird empfohlen, einen Helm zu tragen und ausreichend Getränke mitzuführen.



Hofführung mit Tomatenverkostung bei der Biogärtnerei Floßmann

Wann: Samstag, 12.9.2026 von 10:00 – 12:00 Uhr

Wo: Biogärtnerei Floßmann, Eggersdorf 1a, 94121 Salzweg

Am 12. September findet um 10 Uhr bei der Biogärtnerei Floßmann eine Hofführung mit anschließender Tomatenverkostung statt!

Der **Unkostenbeitrag** beläuft sich auf **10 Euro** pro Person. Bitte kommen Sie pünktlich!

Eine **Anmeldung** ist unter oekomodellregion@passauer-oberland.de oder telefonisch unter 08509/9009-20 erforderlich.



Wir gründen einen Bienenwald

Wann: Samstag, 12.9.2026 von 13:00 – 17:00 Uhr

Wo: Austeja Bio-Erlebnisimkerei, Hinterbergstraße 11, 94538 Fürstenstein

Die Austeja Erlebnisimkerei lädt ein, einen Tag lang ganz nah bei den Bienen zu sein – und gleichzeitig etwas Bleibendes zu schaffen.

Die Veranstaltung ist **kostenlos**! **Anmeldung** über www.erlebnisimkerei-austeja.de, begrenzt auf maximal 40 Teilnehmer. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen!

Vorkenntnisse sind nicht nötig – mitbringen sollte man nur Lust am gemeinsamen Anpacken, gerne mit eigener Arbeitskleidung und Handschuhen. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen, da die Aktion größtenteils im Freien stattfindet. Bei anhaltend schlechtem Wetter wird die Veranstaltung auf den 19.09.2026 verschoben. Für Verpflegung ist gesorgt.



Innenhoffest der Biobäckerei Wagner

Wann: Samstag, 19.9.2026 von 10:00 – 19:00 Uhr

Wo: Biobäckerei Wagner, Am Zugsberg 1, 94113 Tiefenbach

Die Biobäckerei Wagner lädt auch in diesem Jahr zum Innenhoffest im Rahmen der Bio-Erlebnistage im Hauptgebäude der Biobäckerei in Tiefenbach ein.

Der Eintritt ist frei!!



Kochworkshop „Mach es – mit Dinkel!“ mit Katrin Dankesreiter

Wann: Donnerstag, 1.10.2026 von 18:00 – 21:00 Uhr

Wo: Realschule Tittling, Theodor-Heuss-Straße 11, 94104 Tittling

Dinkel ist ein Spelzgetreide mit einem mild-nussigen Geschmack und hohem Eiweißgehalt. Wissen Sie, wie flexibel er in jeder Küche verwendbar ist? Ob das ganze Korn, Flocken oder Mehl ... Wir wollen gemeinsam beim Kochworkshop "Mach es - mit Dinkel" ein Menü zubereiten – bestimmt ist für jeden etwas Leckeres dabei!

Eine **Anmeldung** zum Workshop ist verpflichtend unter oekomodellregion@passauer-oberland.de oder telefonisch unter 08509/9009-20.

Der **Unkostenbeitrag** beträgt 20 Euro pro Person.

Zum Workshop ist Folgendes mitzubringen: Kochschürze und Geschirrtuch, Schüssel mit Deckel Durchmesser ca. 20 cm, Dose zum Mitnehmen von übrigen Speisen und eigenes Getränk.

Die ausführlichen Beschreibungen der verschiedenen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Öko-Modellregion Passauer Oberland unter <https://oekomodellregionen.bayern/passauer-oberland>.

Auf Du und Du mit den Bienen

Schüler der Grundschule Fürstenstein tauchen ein in die Welt der Honigbienen



Bilder: Öko-Modellregion Passauer Oberland

Fürstenstein. Die Grillen zirpen im hohen Gras, Vögel zwitschern im angrenzenden Dickicht. Überall kreucht und fleucht es rund um die Bio-Erlebnisimkerei Austeja in Fürstenstein. Zwischen Blumen und Kräutern stehen

Kinder und lauschen andächtig den Geräuschen der Wiese und des Waldes. Bienenradio steht auf einem Schild geschrieben, daneben befindet sich eine rechteckige Box aus Holz an der ein Schlauch mit Kopfhörern angebracht ist. Ein Junge setzt sich die Kopfhörer auf. Mit fasziniertem Gesichtsausdruck hört er in die Kiste hinein. „Da summt es ja direkt neben meinem Ohr,“ meint er „wie in einer anderen Welt.“ „Ich könnte das jeden Tag hören“, antwortet das Mädchen direkt daneben. Die Kinder sind ganz ruhig geworden, während sie seitlich neben den Bienenbeuten stehen. Der Reihe nach warten die Schüler der 3a der Grundschule Fürstenstein bis auch sie mit dem Hören dran sind. Spätestens als alle in ihren Imkeranzügen stecken und sich die Bienenbeute von innen ansehen dürfen bricht sich die Begeisterung ihren Bann. Jedes Kind darf so nah an die offene Bienenbeute ran, wie es der eigene Mut zulässt. Wer möchte kann eine Bienenwabe halten, während Bio-Erlebnisimkerin Ingrid Minz den Aufbau der filigranen Bauten und deren Befüllung erklärt.

Näher an die Praxis kann Unterricht nicht herankommen, wie hier in der Bio-Erlebnisimkerei Austeja. „Dieses Erlebnis werden die Kinder ihr Leben lang nicht vergessen“, erklärt Rektorin Susanne Höglinger-Winter ihre Motivation beim erlebnisorientierten Programm, das mit der Unterstützung der Öko-Modellregion und dem Landratsamt Passau, genauer dem Fachbereich Klimaschutz und Umweltberatung zustande gekommen ist, mitzumachen. Auch Lehrerin Sarah Kunz ist begeistert. Beim Bienen-Quiz erfährt sie mit ihren Schülern welche Lebensmittel von der Bestäubungsleistung der Bienen abhängig sind und

wie drastisch sich unser Speiseplan verändern würde, würde es den Bienen schlecht gehen. Zum Schluss dürfen alle Schüler die Erdbeeren naschen, die sie beim letzten Bienenerlebnistag gepflanzt haben. Ohne Bienen gibt's keine Erdbeeren und keine Schokolade, das wussten viele Schülerinnen und Schüler noch nicht. „Die Biene ist eine tolle Zeigerart“, erklärt Ingrid Minz, „sie gibt uns ein gutes Feedback wie unsere Landschaft ist. Damit kann man arbeiten und unsere Landschaft verbessern.“ Ingrid Minz wollte ihre Freude am Imkern mit anderen teilen und gründete dafür die Bio-Erlebnisimkerei Austeja Anfang des Jahres in Fürstenstein. Mit zahlreichen Angeboten rund um die naturnahe Imkerei bereichert sie nun das Angebot in der Öko-Modellregion Passauer Oberland. Und wie hats den Schülerinnen und Schülern gefallen? Die kommen bei der Abschlussrunde aus dem Schwärmen nicht mehr heraus, gut dass der nächste Bienenerlebnistag zur Honigernte bereits feststeht. Natur so hautnah erleben zu dürfen, ist ein großer Gewinn für die Mädchen und Buben der Grundschule Fürstenstein.

Die Öko-Modellregion bei UNSER RADIO

Das Ganze gibt's auch zum Nachhören im Radiobeitrag „Bienen hautnah erleben“ auf der Homepage der Öko-Modellregion Passauer Oberland:

<https://oekomodellregionen.bayern/nachrichten/5132/bio-geschichten-auf-die-ohren>



ILE Passauer Oberland • Vilshofener Straße 9 • 94538 Fürstenstein • Telefon (08504) 9155-20
info@passauer-oberland.de • www.passauer-oberland.de
Öko-Modellregion Passauer Oberland • Pilgrimstraße 2 • 94113 Tiefenbach • Telefon (08509) 9009-20
oekomodellregion@passauer-oberland.de • <https://oekomodellregionen.bayern/passauer-oberland>



BERICHTE VG TITTLING

Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum bei der Verwaltungsgemeinschaft Tittling

Bereits seit 25 Jahren ist Frau Drexler als Reinigungskraft bei der Verwaltungsgemeinschaft Tittling beschäftigt.

Während ihrer langjährigen Tätigkeit zeichnet sie sich durch ihre äußerst gewissenhafte Arbeitsweise, ihre hohe Einsatzbereitschaft sowie ihre absolute Zuverlässigkeit aus. Mit großem Verantwortungsbewusstsein trägt sie täglich zu einem gepflegten und sauberen Erscheinungsbild des Rathauses bei.

Im Namen der Verwaltungsgemeinschaft Tittling gratulierten ihr der Gemeinschaftsvorsitzende Josef Artmann und sein Stellvertreter Anton Käser und bedankten sich für ihre langjährige Verbundenheit, ihren engagierten Einsatz und die stets hervorragende Zusammenarbeit.

Für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Lebensweg wünschen wir Gesundheit, Glück, Freude und alles Gute.

Bild v. l.: Gemeinschaftsvorsitzender Josef Artmann, Sonja Drexler, stellv. Gemeinschaftsvorsitzender Anton Käser



BERICHTE MARKT TITTLING

Polizei-Baustelle im Alarmzentrum Tittling

Die Baumaßnahmen in der Polizeiwache Tittling schreiten voran. Um die polizei-spezifischen Vorgaben erfüllen zu können, wurden die bestehenden Räume ausgeräumt und soweit erforderlich zurückgebaut. Die Wache wird im hinteren Teil um zwei Räume verkleinert und es entsteht ein Büro für mindestens zwei Arbeitsplätze mit Sicherheitsschleuse, ein Personalraum, ein Waffenraum, ein Serverraum und die dazugehörigen Sanitäräume. Der abgetrennte Teil im rück-



wärtigen Bereich kann dann dem BRK bereitgestellt und vermietet werden. Die technischen Sicherheitsinstallationen wie Alarmanlagen, Brandmelder usw. werden momentan verbaut und im Anschluss die Wände verputzt. Die Polizeibeamten können voraussichtlich im Spätherbst die Räumlichkeiten beziehen. Es besteht dann die Möglichkeit, dass die Beamten direkt in Tittling ihren Dienst antreten können und somit auch volle 40 Std./Woche vor Ort sein können, ohne morgens und abends zum Dienstantritt oder -schluss nach Passau fahren zu müssen. Außerhalb der

Dienstzeiten in Tittling wird an der Eingangstüre durch einen Taster eine direkte Verbindung zur Polizeiinspektion Passau aufgebaut, so dass eine ständige Erreichbarkeit unserer Polizei gewährleistet wird.

Während der Baumaßnahmen sind die Beamten im Dachgeschoß der Polizeiwache untergebracht und zu den gewohnten Dienstzeiten über eine Nebeneingangstüre zu erreichen.

Ich bedanke mich bei den Beamten vor Ort sowie bei der Polizeiinspektion in Passau für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei den ausführenden Firmen und beim Planungsbüro für die zuverlässigen und fachgerechten Arbeiten.



Dreiburgensee

Am Dreiburgensee laufen seit Juni nach Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Deggen-dorf die wöchentlichen Wasser-Beprobungen des Zu- und Ab-laufs, um mögliche Ursachen der Blaualgenbildung herauszufin-den. Dies geschieht zusätzlich zu den Beprobungen des Gesund-heitsamtes. Die gewonnenen Da-ten werden an das Wasserwirt-schaftsamt weitergeleitet. Wir



erhoffen uns hieraus Erkenntnisse, um die Blaualgenbildung eindämmen oder minimieren zu können. Aufgrund des bei der Beprobung am 21.07. erneut nachgewiesenen Cyanobakteriums und einer momentanen Sichttiefe von nur 45 cm musste nach Aufforderung des Gesundheitsamtes ein Badeverbot ausgesprochen werden. Unabhängig von einer möglichen Gesundheitsgefährdung ist bei dieser geringen Sichttiefe mit einer Erschwernis von Rettungsmaßnahmen bei Ertrinkungsunfällen zu rechnen.

32. "Ferienprogramm für Kinder 2026" bringt Ferienspaß zu Hause

65 Angebote sorgen für Kurzweil

Broschüre stellt das Ferien-/Freizeit-Angebot des Marktes Tittling für die Sommerferien vor

Bereits zum 32. Mal wird das Tittlinger Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche in diesem Jahr durchgeführt. Mit 65 Einzelveranstaltungen zwischen 3. August und 14. September ist es wieder umfangreich, abwechslungsreich und interessant ausgefallen. So ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei.

Altbewährtes und Neues steht auf dem Programm. Die Angebote reichen von Sportveranstaltungen (u. a. Fußball, Volleyball, Tennis, Karate, Minigolf, Schießen, Fahrradgeschicklichkeitsfahren), über Exkursionen, Wanderungen, Spielen, Basteln, Musizieren, Kochen und Backen, einer Lesenacht, Meditation und ein Nachmittag bei Feuerwehr, Polizei und Jugendrotkreuz. Wer Tiere liebt, verbringt schöne Stunden mit Miniponys, Kaninchen und einem Besuch auf dem Bauernhof - für Mutige bei Honigbienen, Dinos, Reptilien und Amphibien. Viele weitere Angebote lassen wenige Wünsche offen.

Beste Voraussetzungen also, mit anderen Kindern sinnvoll, kreativ und kurzweilig die Freizeit zu gestalten, vielleicht neue Talente und Hobbys zu entdecken und neue Freunde zu finden.

Wie gewohnt haben sich zahlreiche Vereine, Organisationen und Privatpersonen engagiert und dieses Programm auf die Beine gestellt, um Kindern und Jugendlichen unvergessliche und vielseitige Ferien zuhause zu bereiten. Die Gesamtkoordination übernahm wieder Frau Simone Städele. Die Nachbereitung übernimmt Frau Anna Schöller, Jugendbeauftragte des Marktes Tittling. Herzlichen Dank dafür.

Es wird, wie auch in den vergangenen Jahren, großen Anklang finden.

Alle zu Hause bleibenden Kinder und die UrlauberKinder sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Die Angebote sind in einem Programmheft zusammengefasst. Dieses wurde in den Kindergärten und Schulen verteilt und ist in der Tourist-Info Tittling im Rathaus, Zimmer-Nr. 04, sowie bei

den örtlichen Banken erhältlich. Auch im Internet auf der Homepage www.tittling.de "Ferienprogramm" ist das gesamte Angebot abzurufen.

Foto: Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Niedermayer-Grund- und Mittelschule freuen sich über das Ferienprogramm 2026, das sie zusammen mit Rektor Marcus Petri (l.) und Klassenlehrerin Claudia Schrank (h. 2. v. r.) von Simone Städele (h. 3. v. r.), Anna Schöller (h. r.) und 1. Bürgermeister Josef Artmann (2. v. l.) für die 1. bis 7. Klassen entgegennehmen konnten.



Im Mitteilungsblatt veröffentlichen wir jeweils die Termine zwischen zwei Ausgaben:

(Bei den mit - * - gekennzeichneten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.)

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort	Kontakt/Auskunft
Sa., 01.08. - Mo., 14.09.	Bilderbuchspaziergang in Tittling "Genug gebrüllt, Löwe – Jetzt bestimmen wir!"	Marktbücherei Tittling	Schaukästen und Schaufenster verschiedener Geschäfte in Tittling	Frau Kern, Tel. 08504-920391
Sa., 01.08.	Brot und Schmalzgebäck backen (*)	Frau Christa Artmann	Anschießing 3 (Hofladen)	Frau Artmann, Tel. 08504-3022
Sa., 01.08.	Kinderolympiade	SG Preming e. V.	Sportanlage der SG in Preming	Herr Uhrmann, Tel. 0170-9676007
So., 02.08.	Musikalischer Vormittag	Blaskapelle Dreiburgensland Tittling e. V.	Vereinsheim Tittling beim Hallenbad, Theodor-Heuss-Str. 7	Frau Bogner, E-Mail: bogner.mi@online.de
Mo., 03.08.	Brot und Schmalzgebäck backen (*)	Frau Christa Artmann	Anschießing 3 (Hofladen)	Frau Artmann, Tel. 08504-3022
Mo., 03.08.	Malen im Malwerk (*)	Frau Heidrun Zauhar	Herrenstr. 8, Tittling	Frau Zauhar, Tel. 0171-8783432
Mo., 03.08. – Di., 04.08.	Lesenacht in der Marktbücherei (*)	Marktbücherei Tittling	Marktbücherei, Theodor-Heuss-Str. 1	Frau Kern Tel. 08504-920391
Di., 04.08.	Das Ökomobil kommt!	Kreisjugendring Passau	Treffpunkt: Parkplatz Waldkindergarten am Dreiburgensee, Rothau, Seestr. 18 a	Herr Klein, Tel. 08502-91778-18 Frau Danner, Tel. 08502-91778-14
Di., 04.08.	Entdecker-Nachmittag auf der Streuobstwiese (*)	Verein f. Gartenbau und Landespflege Tittling	Volksfestplatz Tittling in der Wilhelm-Niedermayer-Straße	Frau Farnhammer, Tel. 0151-11549691
Mi., 05.08.	Biber am Dreiburgensee (*)	Frau Ursula Meißner	Treffpunkt: Dreiburgensee, Tittling-Rothau	Frau Meißner, Tel. 08505-9198299
Mi., 05.08.	Löwenstark durch den Tag - für ein "Starkes Ich" (*)	Frau Corinna Schwarz	Waldkindergarten Tittling, Rothau, Seestr. 18 a	Frau Schwarz, starkesich@t-online.de
Mi., 05.08.	Karate-Schnuppertraining (*)	Shotokan-Karate-Dojo Tittling e. V.	Karate-Vereinsheim in Tittling, Passauer Str. 25	Herr Pünner, Tel. 08504-93230
Do., 06.08.	Graffiti (*)	Frau Gabi Weber	Skaterbahn Tittling in der Dreiburgensstraße	Frau Weber, Tel. 0151-53512518
Do., 06.08.	Abenteuer Turnhalle (*)	TSV Tittling	Turnhalle der Grund- und Mittelschule, Theodor-Heuss-Str. 5	Frau Grundmüller, anmeldungen@tsv-tittling.de
Fr., 07.08.	Die Honigbiene - Der Bienenstaat (*)	Herr Jürgen Pünner	Treffpunkt: Preming, Tannenweg 11	Herr Pünner, Tel. 08504-955965
Fr., 07.08.	Nachmittag bei der Feuerwehr	FFW Rappenhof	Treffpunkt: Kindergarten Rappenhof, Ilztalstr. 20	Herr Meisl, Tel. 0171-5492305
Sa., 08.08.	Ein Nachmittag bei Feuerwehr, Polizei und JRK	FFW Tittling, Polizeiwache Tittling, Jugendrotkreuz Tittling	Alarmzentrum Tittling, Posthalter Straße/Jägersteig	Herr Schober, Tel. 0160-4854391

So., 09.08.	Einblick in den Schießsport (*)	Dreiburgen-Schützen Tittling e. V.	Vereinsheim der Dreiburgen-Schützen in Tittling, Bahnhofstr. 8	Herr Gebert, Tel. 0175-9406600
Mo., 10.08.	Kreatives Töpfern (*)	Frau Ursula Seidl	Grundschule Witzmannsberg, Enzersdorf 15	Frau Seidl, Tel. 08504-2626
Mo., 10.08.	Malen im Malwerk (*)	Frau Heidrun Zauhar	Herrenstr. 8, Tittling	Frau Zauhar, Tel. 0171-8783432
Di., 11.08.	Geschicklichkeitsfahren mit Modellautos (*)	RC – Modellauto Prager	Verkehrsübungsplatz Tittling im Kirchweg	Herr Prager, Tel. 08504-9573000
Di., 11.08.	Gemeinsam Backen (*)	Frau Gabi Weber / Frau Elisabeth Kriegl	Sonnenwaldstr. 15, Tittling	Frau Weber, Tel. 08504-8648
Mi., 12.08.	Naturabenteuer (*)	Frau Ursula Meißner	Brennschinken 10, 94116 Hutthurm	Frau Meißner, Tel. 08505-9198299

Leitender Baudirektor Klar, Regierung v. NB, geht in den Ruhestand

Herr Baudirektor Rolf-Peter Klar, Leiter der Abteilung Städtebau bei der Regierung von Niederbayern, geht im Herbst 2026 in den Ruhestand. Am Mittwoch, 15.07.2026 stattet er dem Markt Tittling im Rahmen seiner Verabschiedungstour in Niederbayern einen Besuch ab. Es besteht eine enge Verbundenheit mit der Marktgemeinde, da viele Projekte, wie Marktplatzsanierung, Architektenwettbewerb "Gasthof zur Post" und aktuell der Umbau der Polizeiwache, von ihm betreut wurden und werden. Es war ihm ein großes Anliegen, sich persönlich zu verabschieden. Begleitet wurde er von seinem Nachfolger, Herrn Oliver Seischab.

Bürgermeister Josef Artmann dankte ihm für die jahrzehntelange, stets sehr gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Blick auf eine positive Entwicklung und der Unterstützung unserer Gemeinde und überreichte ein kleines Erinnerungsgeschenk. Mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt wurde er verabschiedet.

Foto v. r.: Oliver Seischab, 1. Bgm. Josef Artmann, Baudirektor Rolf-Peter Klar, Geschäftsleiter Andreas Fenzl und Kämmerer Christian Endl



Zwei Tittlinger auf dem höchsten Punkt der Alpen – über einen der anspruchsvollsten Wege zum Mont Blanc

Den höchsten Berg der Alpen zu besteigen, ist für viele Bergsteiger ein Lebenstraum. Dass Sigi Lindbüchl und Kone Pfoser diesen Traum nun verwirklichen konnten, ist jedoch etwas Besonderes: Sie wählten nicht den bekannten Normalweg, sondern den deutlich anspruchsvolleren italienischen "Papstweg" – eine Route, die nur wenige Alpinisten in Angriff nehmen.

Monatelang bereiteten sich die beiden Tittlinger mit zahlreichen Bergtouren auf dieses Projekt vor. Nach einigen Tagen zur Höhenanpassung im Monte-Rosa-Gebiet war es Ende Juni schließlich so weit. Von Courmayeur aus begann der Aufstieg. Schon der Weg zur Gonella-Hütte verlangte Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer – doch der eigentliche Gipfeltag sollte alles bisher Erlebte noch übertreffen.

Kurz vor Mitternacht klingelte der Wecker. Im Schein der Stirnlampen machten sich die beiden gemeinsam mit ihrer Bergfreundin Tanja Kaiser aus Innsbruck/Ö auf den Weg. Stundenlang ging es durch die Dunkelheit über Gletscher und steile Schneeflanken. Immer wieder erinnerte das Donnern von Fels- und Eisabbrüchen daran, wie gewaltig und zugleich unberechenbar die Hochgebirgswelt ist. Mit den ersten Sonnenstrahlen bot sich den Bergsteigern ein unvergessliches Panorama.

Nach insgesamt mehr als 23 Kilometern Wegstrecke und rund 3.500 überwundenen Höhenmetern erreichten sie gegen 9 Uhr den 4.810 Meter hohen Gipfel des Mont Blanc. Der Moment, auf dem Dach der Alpen zu stehen und keinen höheren Gipfel mehr am Horizont zu sehen, ließ die Strapazen der vergangenen Tage schnell vergessen.

Der Abstieg führte über die französische Seite des Berges.



Erschöpft, aber überglücklich

und voller neuer Eindrücke kehrten die drei Alpinisten ins Tal zurück. Für Sigi Lindbüchl und Kone Pfoser bleibt die Tour weit mehr als nur eine Gipfelbesteigung: Sie war die Belohnung für monatelange Vorbereitung, großes Durchhaltevermögen und den Mut, sich einer der eindrucksvollsten und anspruchsvollsten Routen auf den Mont Blanc zu stellen.



Foto 1.: Bgm. Artmann beglückwünschte die Beiden persönlich zu dieser erfolgreichen Unternehmung.

"Tag der offenen Gartentür" 2026

Der "Tag der offenen Gartentür" findet in Bayern in der Regel am letzten Sonntag im Juni statt, heuer der 28.06. An diesem Aktionstag öffnen private Gartenbesitzer ihre Oasen für Besucher, um Gartenkultur und naturnahes Gärtnern zu präsentieren.

Im Landkreis Passau wird der Tag von den Gartenbauvereinen des Kreisverbandes für Gartenkultur und Landespflege Passau e. V. unter dem Motto "Natur im Garten" organisiert.

In Tittling öffneten zum 2. Mal Rosa und Rainer Hundseder aus Hohenwart ihre Gartentür zu ihrem duftenden Rosengarten mit über 300 Rosensorten, viele davon historische. Diesem schließt sich ein im Jahr 2015 gepflanzter Wald mit 5000 Bäumen an, der einen eigenen Raum bildet und





mit einer Wildkamera festhält, was sich dort bewegt – der Garten hört nicht auf, sondern geht in den neuen Bereich über. 2020 erhielt er die Auszeichnung "Bayern blüht – Naturgarten". Viele Besucherinnen, Besucher und Gleichgesinnte kamen an diesem Tag in diese private Oase.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Familie Hundseder für die Bereitschaft, ihren Garten zu öffnen, dem örtlichen Obst- und

Gartenbauverein Tittling, Herrn Kreisverbandsvorsitzenden Josef Hirschenauer (Foto sitzend links) und Frau Kreisfachberaterin Gundula Hammerl, Landratsamt Passau (Foto sitzend rechts).

Bergfest 2026

Ein großes Dankeschön geht an die IG Preming, die zum 52. Mal das Bergfest ausgerichtet hat. Das Fest begann am Freitag mit einem Standkonzert der Blas-



kapelle Tittling und einem Festzug mit prunkvollem Pferdegespann, Ehrengästen und örtlichen Vereinen. Ein abwechslungsreiches Programm mit Schafkopfturnier an 32 Tischen, einem Oldtimer-Treffen mit 280 Fahrzeugen, dem 2. "Granit Krenn Stoaheben" und der Bergfestverlosung sowie guter Musik für Jung und Alt bescherten wieder drei schöne Festtage in Tittling. In gemüt-

licher Abendstimmung konnte man auch noch das WM-Finale verfolgen.



Vielen Dank an das Team der Festwirte unter der Leitung von Julia Endl sowie der Vorstandschaft der IG Preming und allen fleißigen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Fotos © IG Preming

Josef Artmann
1. Bürgermeister

Fotos © Markt Tittling, soweit nicht anderes angegeben.

KULTURELLES – SCHULEN – VEREINE – VERSCHIEDENES

Für die Beiträge in dieser Rubrik wird keine Haftung übernommen.

Städte-/Gemeindepartnerschaft; Neues aus der Tittlinger Partnergemeinde Eferding/OÖ:

Künstlergilde Eferding präsentiert ihre Werke im Stadtamt

Seit 8. Juni steht das Eferdinger Rathaus ganz im Zeichen der Kunst. 12 Mitglieder der Künstlergilde Eferding präsentieren dort bis September eine beeindruckende Schau vielfältiger Werke. Mit einer Vernissage wurde die Ausstellung durch Bürgermeister Christian Penn (Foto 4. v. l. mit den Künstlerinnen und Künstlern), der Präsidentin der Künstlergruppe Karin Hehenberger und Kulturrätin Helga Schachinger feierlich eröffnet. In der Eröffnungsrede betonte



Christian Penn die besondere Bedeutung des Rathauses als öffentlicher Begegnungsort. "Das Rathaus ist nicht nur ein

Ort der Verwaltung, sondern auch ein Haus der Bürgerinnen und Bürger. Mit dieser Ausstellung wird das Rathaus auch zum Haus der Kunst." Besonders begrüßt wurden die Gäste aus der Partnergemeinde Tittling. Diese nutzten die Gelegenheit, mit den Kunstschaaffenden ins Gespräch zu kommen und mehr über deren Arbeiten zu erfahren.

Eine Besichtigung der Ausstellung ist während der nachfolgenden Amtszeiten des Stadtamtes Eferding, Stadtplatz 31, möglich.



Bis September 2026 Montag – Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag auch 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Über Besuch aus Tittling würde man sich besonders freuen. Fotos © Stadtgemeinde Eferding

SENIORENARBEIT IM MARKT TITTLING



Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir laden euch wieder mal ganz herzlich ein
zu einem Erzählcafé am
Donnerstag, 30. Juli ab 13.30 Uhr
im Gasthof Habereder

Wer möchte, kann gerne eigene Spiele mitbringen.

Natürlich sind auch Besucher aus Nachbargemeinden willkommen.

Nähere Infos und evtl. Fahrdienst bei Irmgard Hain, Tel.: 08504/3530

Am **Donnerstag, 13. August ab 14 Uhr**, möchten wir wieder mal **Boccia-Spiel**.
Treffpunkt ist wieder bei Irmi Hain in Preming, Pretzer Str. 1.



Defibrillator-Standorte in unseren Gemeinden

In Deutschland gibt es keine gesetzliche Pflicht, Defibrillatoren in allen öffentlichen Gebäuden bereitzustellen. Folgende freiwillig installierten Laien-Defibrillatoren (AED) befinden sich in unseren Gemeinden:

Die Standorte

- im Markt Tittling: Hallenbad (Lehrschwimmhalle) Tittling, Theodor-Heuss-Str. 7
"Seehof" Tauer, Rothau, Seestr. 20 (Dreiburgensee)
Sparkasse Tittling, Marktplatz 4
Sportzentrum in Hötzendorf 40
Lebensmittelgeschäft Hierl, Rothau, Dorfstr. 1
- in der Gemeinde Witzmannsberg: Feuerwehrgerätehaus Rappenhof, Lindenstr. 16

Diese sind kinderleicht zu bedienen, da das Gerät Sprachanweisungen gibt und Ersthelfer sicher durch die Reanimation leitet.

Sie sind an einem grünen Hinweisschild mit einem weißen Herz und einem zuckenden Blitz erkennbar.



Historischer Salz-Säumerzug von Schärding nach Grafenau

**anlässlich des 2-tägigen Säumerfestes und 650. Stadtjubiläums Stadt Grafenau
am 01. und 02.08.2026**

Am **Freitag, 31. Juli 2026** machen die Säumer auf dem Weg nach Grafenau auch **Station in Tittling**.

In Erinnerung an den mittelalterlichen Salzhandel zwischen Bayern und Böhmen, zieht eine Kolonne von "Salzhändlern" in ihren legendären Gewändern mit Pferden und Planwagen von Schärding nach Grafenau.

Auf der heutigen Etappe ziehen die Säumer von Ruderting über Tittling bis Haus i. Wald.



12.30 Uhr Ankunft in Tittling – hier Mittagspause

Das "Säumerlager" wird vor dem Rathaus in "Posthof" aufgeschlagen.
Sie freuen sich über Ihren Besuch!

14.30 Uhr Weitemarsch nach Haus i. Wald



AUGUST 2026

Sportliche Höchstleistungen zum Schuljahresabschluss

Am 19. Juni 2026 fanden die **Bundesjugendspiele der Grundschule** statt. Zusammen mit der Grundschule Witzmannsberg stellten sich rund 180 junge Sportlerinnen und Sportler den verschiedenen Disziplinen. Die Wettbewerbe umfassten Weitwurf, Weitsprung, Hürdenlauf und Dauerlauf. Zum Abschluss des Sporttages hatte Sportbeauftragter Florian Steimer eine kleine Überraschung vorbereitet: Alle Kinder sowie die zahlreichen Helferinnen und Helfer aus der Mittelschule wurden mit einem erfrischenden Eis belohnt. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Elternbeirat als Sponsor. Der Dauerlauf als vierte Disziplin wurde aufgrund der angekündigten hohen Temperaturen auf den darauffolgenden Montagvormittag verlegt. Bei deutlich angenehmerem Wetter absolvierten die meisten Kinder auch diese Herausforderung mit Bravour. Wer sich zusätzlich beweisen wollte, konnte im Rahmen der Aktion „Lauf dich fit“ weiterlaufen. Für 15 Minuten Ausdauerlauf gab es das grüne Armband, für 30 Minuten das begehrte rote Armband. Rund die Hälfte der teilnehmenden Kinder erreichte mit großer Ausdauer und beeindruckendem Einsatz tatsächlich diese höchste Auszeichnung. Insgesamt konnten sich etwa drei Viertel aller Grundschulkinder über eines der beiden Fitness-Armbänder freuen – ein bemerkenswertes Ergebnis. Die erfolgreichsten Leichtathletinnen und Leichtathleten jeder Jahrgangsstufe wurden schließlich am 8. Juli in der Aula vor der gesamten Schulfamilie geehrt. Von Schulleiter Marcus Petri und dem 3. Bürgermeister des Marktes Tittling, Armin Kaiser, wurden insgesamt zehn Gold-, neun Silber- und fünf Bronzemedallien verliehen.



Die jeweils besten Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen aus Tittling und Witzmannsberg durften einen Tag später beim **Landkreissportfest im Dreiflüssestadion Passau** antreten. Dort maßen sich 17 Schulen in zahlreichen leichtathletischen Disziplinen. Mit starken Leistungen verpasste das Team in der Gesamtwertung unseres Landkreises, bestehend aus Benedikt Sammereier (WiB 3), Benedek Dobos (3), Anna Umlauf (3), Anna Hrynova (3), Moritz Möglinger (4), Filip Dötter (4), Carolin Kern (4) und Success Ikpia (4) nur knapp die Bronzemedaille. Das motiviert umso mehr, im kommenden Schuljahr erneut anzugreifen und vielleicht sogar den Sprung unter die Top 3 zu schaffen.

Die jeweils besten Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen aus Tittling und Witzmannsberg durften einen Tag später beim **Landkreissportfest im Dreiflüssestadion Passau** antreten. Dort maßen sich 17 Schulen in zahlreichen leichtathletischen Disziplinen. Mit starken Leistungen verpasste das Team in der Gesamtwertung unseres Landkreises, bestehend aus Benedikt Sammereier (WiB 3), Benedek Dobos (3), Anna Umlauf (3), Anna Hrynova (3), Moritz Möglinger (4), Filip Dötter (4), Carolin Kern (4) und Success Ikpia (4) nur knapp die Bronzemedaille. Das motiviert umso mehr, im kommenden Schuljahr erneut anzugreifen und vielleicht sogar den Sprung unter die Top 3 zu schaffen.

Besuch der vierten Klassen in der Kläranlage

Einen spannenden und lehrreichen Vormittag verbrachten die beiden vierten Klassen am 3. Juli 2026 bei der Kläranlage in Kothingrub. Kläranlagenmeister Simon Schiffel und sein Kollege Alois Breinbauer führten die Schülerinnen und Schüler fachkundig durch die gesamte Anlage und erklärten anschaulich die einzelnen Stationen der Abwasserreinigung. Vom Einlauf des Abwassers über Auffangbecken, Rechen und Sandfang bis hin zum Belebungs- und Nachklärbecken konnten die Kinder den Weg des Wassers Schritt für Schritt nachvollziehen. Besonders beeindruckt waren die Schülerinnen und Schüler von der wichtigen Arbeit der Milliarden nützlicher Bakterien, die zwar das Wasser ekelig braun färben, dafür jedoch organische Stoffe abbauen und so maßgeblich zur Reinigung des Abwassers beitragen. Anschaulich wurde gezeigt, wie das Wasser im Verlauf des Reinigungsprozesses immer sauberer wird, bis es schließlich nach der täglichen chemischen Überprüfung wieder in die Ilz eingeleitet werden kann. Bürgermeister Josef Artmann begrüßte die Klassen persönlich und erläuterte die große Bedeutung der Kläranlage sowie der dort tätigen Fachkräfte für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger. Zum Abschluss spendierte er stellvertretend für die Gemeinde jedem Kind eine Pausentüte mit Apfel, Getränk und Süßigkeiten. Nach dem geruchsintensiven Rundgang galt dabei eine wichtige Regel an diesem Tag ganz besonders: Vor dem Essen die Hände waschen!



Texte und Fotos: F. Steimer



... der Treffpunkt
für Bücherfreunde
und Lesehungerige!

Theodor-Heuss-Straße 1

(Wilhelm-Niedermayer-Grund-
und Mittelschule Tittling)

94104 TITTLING

Tel. 08504 920391

marktbuecherei-tittling@web.de

Bücherei-Leitung: Therese Kern

ÖFFNUNGSZEITEN

Sonntag: 09.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch: 15.30 bis 18.30 Uhr

Auch in den Ferienzeiten!

(außer Ostersonntag, Pfingst-
sonntag und Weihnachtszeit)

ONLINE-KATALOG

inkl. Reservierungsmöglichkeit:

www.eopac.net/BGX432152



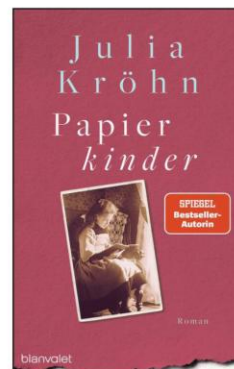
Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Julia Kröhn Papierkinder

NEU

Als die Zeit der Kinder kam... Ein mitreißender Roman mit aktueller Brisanz, den man nie mehr vergisst.

Berlin 1874: Im Armenhaus von Steglitz retten zwei Mädchen einen vernachlässigten Säugling vor dem Hungertod. Obwohl sie in einer harten, mitleidslosen Welt aufwachsen, eint sie die feste Überzeugung, dass jedes Kind wertvoll ist. Es ist der Beginn einer tiefen Freundschaft - und zugleich einer Bewegung, die unermüdlich Verständnis und Liebe, Respekt und Schutz für Kinder einfordert. Mutige, tatkräftige Frauen schließen sich ihr an. Und sie alle sind erst am Ziel, als 1924 in der Schweiz ein ganz besonderes Papier unterzeichnet wird: die erste Kinderrechtserklärung. Der Sozialistin Emma Döltz, der Montessori-Lehrerin Clara Grunwald und der Wohltäterin Eglantyne Jebb ist es zu verdanken, dass 1924 die ‚Genfer Erklärung‘ verabschiedet wurde - die Grundlage für die UN-Kinderrechtskonvention von 1989.



Rethany Rutter Ruby's Big Summer

NEU

Schulsport ist für Ruby der Horror. Nach eigenen Angaben ist sie dick und völlig untrainiert, außerdem schikaniert sie der Sportlehrer wegen ihrer unsportlichen Figur. Auch ihr sportlicher Bruder Jake spart nicht an fiesen Bemerkungen über ihre Figur. Spontan verkündet sie, am Laufwettbewerb ihrer Schule teilzunehmen. Damit ist Jake erst mal ruhig, aber Ruby muss trainieren. Glücklicherweise ist gerade ihr sportlicher Freund Olli aus Kindergartenzeiten in die Nachbarschaft gezogen und gerne bereit, das Training zu übernehmen. Das gelingt ihm auf der physischen Ebene durch wohldurchdachtes Intervall-Training. Auch mental beginnt Ruby, sich mit dem vorher so verhassten Sport anzufreunden. Ihren Körper hat sie schon länger akzeptiert und hat die Phase des Fat-Shamings überwunden. Im Gegensatz zu ihr leidet ihre kleine Schwester Sascha sehr unter ihrem Übergewicht. Zum Glück hat Ruby einen Freundeskreis, in dem die Persönlichkeit und die inneren Werte zählen. Das Training hilft in besonderem Maße, ihre mentalen Blockaden zu überwinden, wie die Icherzählerin mit Selbstironie berichtet.



Bayer. Wald-Verein e. V.



Sektion Dreiburgenland
SITZ TITTLING

Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben) ist das ehem. Bahnhofsgelände in Tittling, Bahnhofstraße. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Mittwoch, 29. Juli 2026, 17.00 Uhr

Hoagartn bei Schwester Irene im Garten des Altenheims St. Marien Tittling

(Grillgut und Brotzeit selbst mitbringen, Grillmöglichkeit ist vorhanden. Für Getränke ist gesorgt.)

Info: L. Hartl, Tel. 08504-1610

Mittwoch, 5. August 2026, 13.00 Uhr

Wanderung in Oberfrauenwald zum Aussichtsturm
mit Wanderführerin Gisela Bayer, Tel. 08504-918238

Mittwoch, 12. August 2026, 17.00 Uhr

Abendwanderung an der Ilz ab Schrottenbaumühle
mit Wanderführerin Heidi Hofbauer, Tel. 0172-3984206



Wander- und Naturfreunde Dreiburgenland e. V. Sitz Tittling

www.wanderfreundetittling.com

Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben) ist der ALDI-Parkplatz in Tittling, Dreiburgenstraße. Teilnehmer, die direkt zum Wanderstart kommen wollen, sollten sich am Veranstaltungstag telefonisch beim Wanderführer wegen evtl. Änderungen melden. Auch Nichtmitglieder und Urlauber sind herzlich willkommen, sie beteiligen sich aber auf eigene Verantwortung.

Wöchentlich – die **Nordic-Walking-Gruppe** trifft sich jeweils individuell was Uhrzeit und Treffpunkt betrifft. Neue Interessenten bitte bei Ursula Ehrenthaler, Tel. 08504-4893 anmelden.

Samstag, 01.08.2026 Radtour Vilshofen - Moos

10:30 Uhr Treffpunkt Flugplatz Vilshofen, Start am Parkplatz Flugplatz VOF. Wir radeln auf der einzigen nennenswerten Steigung nach Alkofen. Weiter über die Alte Römerstraße und den Forstharter Rücken ins Donautal zur Zwischeneinkkehr im Biergarten der Mooser Schlosswirtschaft. Retour gehts im Donautal zum Startpunkt. Länge 63 km, 400 HM, Fahrtzeit 4,5 Std. Anmeldung nicht erforderlich.

Führung: Josef Kolarsch, 0151/14012927, Mail: josef.kolarsch@gmx.de

Samstag, 08.08.2026 Rundwanderung Sicklinger Berg in Waldkirchen

9:00 Abfahrt in Fahrgemeinschaften vom Aldi Parkplatz, Tittling, nach Schiefweg, 94065 Waldkirchen

10:00 Wanderstart am Parkplatz Gasthaus Emerenz Meier in Schiefweg, Parkplätze beschränkt, deshalb auch in der Nähe liegende Möglichkeiten nutzen. Die Wanderung beginnt vor dem Geburtshaus der Heimatdichterin Emerenz Meier in Richtung Sickling, entlang des Osterbaches auf den Sicklinger Berg (628 m), der als interessanter und schöner Aussichtspunkt gilt. Der Rückweg erfolgt über Sickling nach Schiefweg mit wunderbaren Ausblicken nach Waldkirchen und den umliegenden Ortschaften. Eine mittelschwere Wanderung, die je nach Witterung und Ansprüchen der Teilnehmer zwischen 8 und 10 km verändert werden kann. Gehzeit 2 ½ - 3 Stunden, ca. 140 HM, Einkkehr ist geplant, Mitfahrentgelt 5,00 €. Anmeldung nicht erforderlich.

Führung: Alois Rossa, Tel. 08544/8554, Handy 0151 61556716, Mail: aloisrossa@web.de

Samstag, 15. August 2026 (Feiertag)

Auf den Tag genau nach 9 Jahren wiederum: Lusen-Rachel-Grenzkammwanderung

9:00 Abfahrt in Fahrgemeinschaften vom Aldi Parkplatz, Tittling, zum Wanderparkplatz (P+R) Graupsäge. **10.02 Uhr mit Bus** (kostenlos) nach Waldhausreibe. Über Glasarche und Blaue Säulen zum Kammweg; über Spitzberg zum Plattenhauser Riegel (Absturzstelle der 2 MIG's 1963), weiter zur Rachelkapelle und zum Rachelsee, und letztlich bis Racheldiensthütte. Dasselbst Schlusseinkkehr. Retour mit Igelbus bis Graupsäge (kostenpflichtig). Langwierige aber nicht allzu schwere Wanderung mit ca. 15 km Länge, 344 HM aufwärts, 609 HM abwärts (mehrere kleine Anstiege) und einer reinen Gehzeit von 4,5 Std. Mitfahrentgelt 7,00 €, Anmeldung nicht erforderlich!

Führung: Wolfgang Rochmes, Tel.: 08551/3478003, Mail: rochmesbayern@t-online.de

FC Tittling e.V. gegründet 1921

Fußball ♦ Basketball ♦ Kinderturnen

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des FC Tittling e.V.

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

hiermit möchten wir Sie zur

außerordentlichen Mitgliederversammlung

aufgrund einer Satzungsneufassung

am **Mittwoch, 12. August 2026** um **19.00 Uhr** in unserem Vereinsheim

recht herzlich einladen.

Wir würden uns freuen, Sie auf unserer Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichem Gruß

Andreas Dankesreiter 1. Vorstand FC Tittling e.V.

Mini-Golf-Club Dreiburgenland Tittling 1991 e.V.

Dreiburgenland-Minigolf-Meisterschaft feiert gelungene Premiere

112 Teilnehmer kämpften um den Jakob Bau-Wanderpokal am Dreiburgensee

Ein voller Erfolg war die erste Dreiburgenland-Minigolf-Meisterschaft um den Jakob Bau-Wanderpokal, die von Freitag, 3. Juli, bis Sonntag, 5. Juli auf den Bahnen des Minigolf-Club-Dreiburgenland am Dreiburgensee ausgetragen wurde. Insgesamt gingen 112 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 28 Teams an den Start. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus 57 Herren, 45 Damen, sieben Jugendlichen und drei Kindern zusammen. Der jüngste Teilnehmer war gerade einmal acht Jahre, der älteste beeindruckende 80 Jahre alt – ein schönes Zeichen dafür, dass Minigolf Menschen aller Generationen verbindet.

Den Auftakt der Meisterschaft machte am Freitag das Team der „Sonntags-Ladies“. Während am Samstag und Sonntag vor allem Familien- und Freundesteams ihr Können unter Beweis stellten, waren am Sonntag überwiegend Vereinsteams auf den Bahnen unterwegs. Über das gesamte Wochenende hinweg herrschte beste Stimmung, geprägt von sportlichem Ehrgeiz, Fairness und jeder Menge Spaß.

Die feierliche Siegerehrung fand am Samstag, 11. Juli, in der Seehütte am Dreiburgensee statt. Besonders spannend war die Teamwertung:



Das Siegerteam „Braumandl-Gang“ mit Schirmherrn Benjamin Jakob, den Vereinsvorsitzenden Karin Hammerlindl und Armin Kaiser, sowie 2. Bürgermeister Herbert Lorenz

Den ersten Platz und damit den ersten Jakob Bau-Wanderpokal sicherte sich die Braumandl-Gang mit hervorragenden 143 Schlägen. Platz zwei belegten die Schrägschläger mit 189 Schlägen, gefolgt vom Team Schmidt, das mit 191 Schlägen den dritten Rang erreichte.

Auch in den Einzelwertungen wurden die besten Spielerinnen und Spieler ausgezeichnet. Bei den Herren gewann Gerhard Braumandl vor Thomas Hallhuber und Simon Maier. Die Damenwertung entschied Annerose Schmidt für sich, gefolgt von Silvia Braumandl und Maria Möginger. In der Jugendklasse setzte sich Moritz Ellinger vor Johannes Christoph und Maximilian Behringer durch. Bei den Kindern belegte Maximilian Willmerding den ersten Platz, vor Hannes Ellinger und Marlene Willmerding.

Die drei besten Teams sowie die Siegerinnen und Sieger der Einzelwertungen erhielten Pokale, Urkunden und attraktive Geschenke. Ein besonderer Moment war die Verewigung des ersten Siegerteams, der „Braumandl-Gang“, auf dem neu geschaffenen Jakob Bau-Wanderpokal.

Die gelungene Siegerehrung bildete den würdigen Abschluss einer rundum erfolgreichen Veranstaltung. Schon jetzt kündigten zahlreiche Teams an, für die nächste Dreiburgenland-Minigolf-Meisterschaft intensiv trainieren zu wollen, um im kommenden Jahr selbst den begehrten Wanderpokal mit nach Hause zu nehmen.

Der Minigolf-Club Dreiburgenland bedankt sich herzlich bei allen Spielerinnen und Spielern für die zahlreiche Teilnahme, den fairen Wettkampf und die großartige Stimmung während des gesamten Turnierwochenendes.

Text: Doris Dorfmeister, Fotos: Doris Dorfmeister, Melanie Hammerlindl



Den Auftakt machten die Sonntags-Ladies



Die Entscheidung fiel meistens auf den letzten drei Bahnen

Spannender Ausflug des Waldkindergartens St. Franziskus in den Bayerischen Wald

Einen spannenden Tag verbrachten die Kinder des Waldkindergartens St. Franziskus im Nationalpark Bayerischer Wald.

Im Nationalpark wurden die Kindergartenkinder von den Rangern herzlich empfangen. Im Rahmen des Programms **"Fritzi das Eichhörnchen"** entdeckten die Kinder spielerisch den Lebensraum Wald. Gemeinsam erfuhren sie viel Wissenswertes über Tiere und Pflanzen und lernten, wie wichtig der Schutz der Natur ist. Mit großer Begeisterung machten sich die kleinen Naturforscher auf die Suche nach Spuren und erkundeten den Wald mit allen Sinnen.



Nach dem abwechslungsreichen Programm blieb noch ausreichend Zeit, das Waldspielgelände zu erkunden. Dort konnten die Kinder nach Herzenslust klettern, balancieren, spielen und die vielen Spielmöglichkeiten inmitten der Natur genießen.

Der Waldkindergarten St. Franziskus bedankt sich herzlich beim **Förderverein des Waldkindergartens**, der durch die Finanzierung der Busfahrt diesen wunderschönen Ausflug erst möglich gemacht hat. Die Kinder werden diesen besonderen Tag mit seinen vielen spannenden Eindrücken sicherlich noch lange in Erinnerung behalten.

Waldkindergarten St. Franziskus zu Besuch auf Bauernhof und Hirschgehege

Einen unvergesslichen Tag voller spannender Entdeckungen verbrachten die Kinder des Waldkindergartens St. Franziskus bei zwei heimischen Familienbetrieben.

Der erste Halt führte die Kinder zur Familie Schreiner, die sie herzlich an ihrem Hirschgehege willkommen hieß. Mit großer Begeisterung beobachteten die Kinder die Hirsche aus nächster Nähe und erfuhren viel Wissenswertes über die Tiere, ihre Lebensweise und ihre Haltung. Die Begegnung mit den beeindruckenden Tieren sorgte für viele staunende Gesichter.

Anschließend ging es weiter zum Bauernhof der Familie Dankesreiter. Dort durften die Kinder selbst aktiv werden: Gemeinsam wurden die Kühe gefüttert, bevor eine Traktorfahrt auf dem Programm stand. Ein besonderes Highlight war die Verkostung der hofeigenen Produkte. Frischer Bio-Käse und leckeres Eis schmeckten den Kindern hervorragend und rundeten den erlebnisreichen Tag genussvoll ab. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Schreiner sowie der Familie Dankesreiter. Mit viel Zeit, Engagement und Gastfreundschaft ermöglichten sie den Kindern einen außergewöhnlichen Einblick in ihre Arbeit und schenkten ihnen einen Tag, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Texte und Fotos © Käser



Der erste Schmankerlweg des KDFB Tittling/Witzmannsberg war ein voller Erfolg und begeisterte die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer gelungenen Mischung aus Bewegung, bayerischen Schmankerln und geselligem Beisammensein.

Die gemütliche Wanderung führte vom ehemaligen Bahnhof Tittling entlang des Radwegs über die Anschießinger Höhe nach Lanzendorf und weiter hinauf über Göttersberg bis zum Blümersberg. Bei bestem Wetter und hervorragender Stimmung wurde unterwegs gemeinsam gewandert, gelacht und genossen. Auf der Strecke warteten fünf kulinarische Stationen

mit typisch bayerischen Köstlichkeiten auf die Wandergruppe. Zum Auftakt wurde mit einem Glas Sekt auf den ersten "Schmankerlweg" angestoßen. Dazu gab es leckeren Kuchen. An der zweiten Station erwartete die Teilnehmer herzhaftes bayerisches Fingerfood mit Kaspressknödel sowie verschiedenen Broten mit köstlichen Aufstrichen. Anschließend wurden an der dritten Station Rhabarberkompott und Grießschnitten serviert. Für eine süße Erfrischung sorgte an der vierten Station ein "Sanfter Engel". Den gemütlichen Abschluss bildete schließlich der Brotzeiteller am Blümersberg.

Für die kulinarische Organisation waren die Zweigvereinsmitglieder Christa Artmann und Anna-Maria Bürgermeister verantwortlich. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail sorgten sie für die abwechslungsreichen bayerischen Schmankerl entlang des Weges. Die zahlreichen Leckereien kamen so gut an, dass sich viele gerne einen Nachschlag holten.

Ein weiteres Highlight waren die passenden Geschichten, die Zweigvereinsmitglied und Leiterin der Marktbücherei Tittling Therese Kern an zwei Stationen vortrug. Mit ihren wunderbar



ausgewählten Erzählungen zog sie die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann und bereicherte die Wanderung auf besondere Weise. Beim gemütlichen Ausklang am Blümersberg sorgte Georg Frank von der D' Waidler Musi mit seiner Harmonika für die passende musikalische Umrahmung. Tatkräftig unterstützt wurde er von Sebastian Karl, Sohn eines Vereinsmitglieds, auf der Gitarre. Gemeinsam schufen sie eine fröhliche Atmosphäre, sodass noch lange zusammengesessen, gesungen und gelacht wurde. So fand der Abend einen rundum gelungenen und fröhlichen Ausklang.

Der KDFB Tittling/Witzmannsberg bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Schmankerlwanderung in und um Tittling beigetragen haben. Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die diesen ersten Schmankerlweg zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis gemacht haben.

Der Zweigverein freut sich bereits jetzt auf das kommende Jahr und eine erneute Schmankerlwanderung in und um Tittling.

Anzeigen

MITTEILUNGSBLATT DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT TITTLING IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Tittling (VG), vertreten durch den Gemeinschaftsvorsitzenden Josef Schuh, Marktplatz 10, 94104 Tittling.

Artikel in der Rubrik "Allgemeine Informationen" die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für die Inhalte der "Berichte aus dem Markt Tittling, aus der Gemeinde Witzmannsberg, aus der VG und aus dem Schulverband" ist der 1. Bürgermeister bzw. der jeweilige Vorsitzende verantwortlich. Für nicht angeforderte Manuskripte, Beiträge und Bilder in der Rubrik "Kulturelles - Schulen - Vereine - Verschiedenes - Wohnungsmarkt - Anzeigen - Werbung" liegt die Verantwortlichkeit beim jeweiligen Verfasser.

Redaktion: Brigitte Windorfer, Tel. 08504-401-22, E-Mail: windorfer@vg-tittling.de

Nachdrucke von Artikeln und Bildern sind nicht gestattet.

Amtliche Bekanntmachungen der VG Tittling, des Marktes Tittling und der Gemeinde Witzmannsberg werden in der Geschäftsstelle der VG niedergelegt. Auf die Niederlegung wird an den Amtstafeln der VG, Marktplatz 10, 94104 Tittling, mindestens 14 Tage lang hingewiesen.

Die Gebühr für das Mitteilungsblatt beträgt jährlich 15,00 Euro. Erscheinungsweise ist 14-tägig. Die verbreitete Gesamtauflage beträgt 1.150 Stück. An- und Abmeldung des Abonnements für das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Tittling erfolgt schriftlich bei der VG Tittling, Marktplatz 10, 94104 Tittling, bei der Redaktion.

Herstellung: Offsetdruck • Verlag • Dorfmeister, Bahnhofstr. 6, 94104 Tittling

**Letzter Annahmetag für Inserate ins nächste Mitteilungsblatt ist
Montag, 3. August 2026!**
